

Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V.



Newsletter
02 / 2021
vom 08.10.2021

Inhalt:

Flutkatastrophe

Neues aus Umoja
Lebensmittelhilfe
Brunnen
FGM-Workshops
Garten-Training

Rund um die Schule
Bildungssystem
P+7 Patenschaften
Ersatzpatenschaft
Elterntag
Sanitäranlagen
Küche
Dachrinnen
Gittertür
Sicherheits-
beleuchtung

Vereinsnachrichten
Lars Wiechern
Antonia Schleper

Für alles Gute
bleib stets offen:
Träumen,
Glauben, Lieben,
Hoffen!

Flutkatastrophe in Deutschland - Anteilnahme aus Umoja

„Inmitten der Hochwasserkatastrophe stehen wir an der Seite der Menschen in Deutschland.“

So lautet die Nachricht, die wir am 2. August 2021 von Rebecca Lolosoli erhalten haben. Aus eigener leidvoller Erfahrung wissen die Menschen in Umoja um die Gefahren und Auswirkungen von Flutkatastrophen. Ende 2019 wurde Umoja überflutet und erhielt damals schnelle und großzügige Hilfe durch uns. Der Brief geht wie folgt weiter:

„Die Umoja Uaso Women Group hat von den verheerenden Überschwemmungen in Deutschland erfahren, die einen großen Teil des Landes und auch mehrere europäische Länder heimgesucht haben. Es ist so erschütternd, dass es zu Todesfällen und weitreichenden Schäden kam, deren Beseitigung und Wiederherstellung Monate bis Jahre dauern wird.

Umoja hat sich mit einer Reihe von Partnern in Verbindung gesetzt, um deren Status und den anderer zu erfahren. Es ist erschütternd, dass die meisten Betroffenen in Deutschland leben, und das hat bei uns Besorgnis ausgelöst. Glücklicherweise sind alle, die wir kontaktiert haben, in Sicherheit, aber wir sind traurig über die Todesopfer und die verheerenden Zerstörungen im Land unserer Partner, da jeder deutsche Bürger in irgendeiner Weise betroffen ist.

Die Menschen in Deutschland haben die Umoja Uaso Women Group und die Umoja Muehlbauer Academy sehr unterstützt und sich um sie gekümmert, um einen Paradigmenwechsel zum Besseren herbeizuführen. Sie haben weiterhin Interesse und Engagement gezeigt, um uns in einem langfristigen Engagement zu unterstützen. Die Menschen in Deutschland liegen uns am Herzen, und wir sprechen den Opfern und allen Betroffenen unser tiefes Mitgefühl und unsere Gebete aus; dies gilt auch für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland.

Wir sind der festen Überzeugung, dass es einen Wiederherstellungsplan geben wird, um die Normalität wiederherzustellen und zu lernen, wie man eine solche Katastrophe in Zukunft abmildern kann, um Leben zu retten und Eigentum zu schützen.

Mit diesen wenigen Worten stehen wir an der Seite der Menschen in Deutschland in diesen schwierigen Zeiten.“

Erschüttert und fassungslos waren auch wir über das Ausmaß dieser Flut in unserem Land und haben persönlich auch erst einmal für die Flutopfer gespendet, um deren Leid etwas zu mildern. Selbstverständlich war es vorrangig, nun den Menschen in Deutschland mit Spenden zu helfen und wir haben volles Verständnis, dass uns dadurch momentan weniger Spenden für das Frauendorf Umoja und die dorfeigene Schule zugeflossen sind.

Wir hoffen aber sehr, dass Ihre Herzen auch weiter für Umoja schlagen und wir in den kommenden Monaten wieder auf Ihre Unterstützung zählen dürfen. Herzlichen Dank!

SIE machen den entscheidenden Unterschied für die Menschen in Umoja!

Ihre Ise Stockums, Waltraud Sarna und Andrea Heinrich

Neues aus Umoja

Lebensmittelhilfe für Umoja

Dank Ihrer großzügigen Hilfe konnten wir die 38 Umoja-Familien während der Corona-Pandemie und auch jetzt noch mit Lebensmitteln versorgen. So erhielt jede Familie für die Zubereitung des Frühstücks 3 Beutel Teeblätter à 50 g, 2 kg Porridge und 6,5 kg Zucker. Für die Zubereitung von Mittag-/Abendessen konnten 23 kg Mais, 23 kg Bohnen, 6 kg Maismehl, 9 kg Langkornreis, 500 g Salz und 5 Liter Koch-Öl verteilt werden. Außerdem gab es 3 Stücke Seife pro Familie. Diese Mengen waren die Zuteilung für einen Monat.



Für die Frauen und Kinder war und ist dies eine überlebenswichtige Hilfe. Durch den Verlust der Einkommensmöglichkeiten, der andauernden wirtschaftlichen Rezession sowie der Inflation ist die Lage immer noch prekär.

Aktuell gibt es einen ZDF-Bericht über den UN-Ernährungsgipfel bezüglich Dürre und Hunger im Norden Kenias:

<https://www.zdf.de/nachrichten/zdf-morgenmagazin/duerre-und-hunger-in-kenia-un-ernaehrungsgipfel-100.html>

Mit Ihrer Hilfe können wir die Umoja-Familien vor Hunger und weiterem Elend bewahren. **Bitte unterstützen Sie uns bei der Lebensmittelversorgung für die Monate November 2021 bis Januar 2022.**

Vielen Dank!

Ausführliche Informationen über den Kauf, die Verteilung und die Rationen pro Familie finden Sie hier:

<http://fk-umoja.com/lebensmittelhilfe-fuer-umoja/>

Reparatur und Wartung der Brunnen-/Entsalzungsanlage

Im März 2017 konnte auf dem Gelände der Umoja Uaso Women Group ein 140m tiefer Brunnen gebohrt werden. Das Frauendorf, die Schule und das Camp, die zuvor auf Wasser aus dem Uaso-Fluss angewiesen waren, wurden nun durch Wasserleitungen angeschlossen. Ein Meilenstein in der Entwicklung des Frauendorfes.

Die Untersuchung des Wassers ergab zunächst eine sehr gute Qualität. Durch eine höher liegende Wasserschicht dringt jedoch Chlorid in das Bohrloch ein und bewirkt eine Versalzung. Dank der finanziellen und logistischen Unterstützung der gemeinnützigen Organisation "With My Own Two Hands Foundation" wurde im Februar 2019 eine Entsalzungsanlage errichtet.

Leider erfolgte die Installation nicht sehr professionell und die Spender-Organisation kümmerte sich nicht weiter um das Projekt. Lokale Techniker waren mit der Wartung überfordert und erkannten das Problem nicht.

So kam was kommen musste und im Laufe des Jahres 2020 fiel die Anlage aus. Der Brunnen funktioniert weiterhin, aber das Wasser war salzig und konnte nicht mehr aufbereitet werden.

Unser Team-Mitglied Vera Klöttchen, Spezialistin für Wassermanagement und Wasseraufbereitung, besuchte im März 2020 Umoja und schaltete einen erfahrenen Techniker aus Nairobi ein, um die Anlage wieder instand zu setzen. Unmittelbar danach begann die Corona-Pandemie mit dem Lock-down, so dass selbst Reisen innerhalb Kenias verboten waren. Deshalb konnten die geplanten Arbeiten zunächst nicht durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2021 begannen dann die Steuerungs- und Elektroarbeiten für die Entsalzungsanlage mit der Fehlersuche im Wasseraufbereitungssystem.

Empfohlen wurde der Austausch von vier Umkehrosiose-Membranen, einem Sedimentfilter und einer Aktivkohlepatrone, da das System verstopft war und dadurch der effektive Betrieb behindert wurde.



Die Pumpe für das gefilterte Wasser war defekt und wurde ersetzt. Die alte Pumpe kann repariert und als Reservepumpe vorgehalten werden. Eine Schalttafel für die bessere Steuerung und Kontrolle der Anlage wurde eingebaut und die Anlage geerdet.

Die Gesamtkosten der Reparaturarbeiten beliefen sich auf 3.435 €. Die Arbeiten wurden im August 2021 abgeschlossen und nun gibt es wieder frisches, sauberes Trinkwasser.

Wartungsvertrag

Um künftig Schäden, hohe Reparaturkosten und Ausfälle der Anlage zu vermeiden, wurde mit der Firma redbot ein Wartungsvertrag abgeschlossen.

Aus heutiger Sicht ergeben sich folgende Kosten für die nächsten 3 Jahre:

Wartungsvertrag 2022

221.280,00 KES = 1.777,35 €

Wartungsvertrag 2023

221.280,00 KES = 1.777,35 €

Wartungsvertrag 2024

230.880,00 KES = 1.854,46 €

Nicht darin enthalten sind Kosten für nicht vorhersehbare größere Reparaturen oder zusätzlich benötigte Ersatzteile oder zusätzlich anfallende Wartungen bei Störung der Anlage. Aufgerundet rechnen wir mit 2.000 € für die jährlichen Wartungskosten.

Detaillierte Angaben finden Sie hier:

<http://fk-umoja.com/reparatur-und-wartung-der-brunnen-entsalzungsanlage/>

FGM-Workshops

Kampagne gegen Genitalverstümmelung und für Gleichberechtigung.

Die seit Jahren durchgeführten Kampagnen werden auch in diesem Jahr fortgesetzt, mit insgesamt 24 Workshops, die von unserem Kooperationspartner, dem Tatort-Verein Köln, finanziert werden.



Die Workshops werden ständig optimiert und auch die technische Ausrüstung verbessert. So konnten durch eine Spende der CHO-Time GmbH aus Mönchengladbach ein Projektor und eine Leinwand für die Workshops, die in der Umoja-Muehlbauer-Academy stattfinden, angeschafft werden sowie ein anatomisches Modell eines weiblichen Unterkörpers, das künftig bei allen Workshops eingesetzt wird.

Außerdem finanzierte die CHO-Time GmbH eine umfassende Erste-Hilfe-Ausbildung beim kenianischen Roten Kreuz für die beiden Umoja-Kampagnenleiterinnen und 4 Oberstufen-Schülerinnen der Umoja-Muehlbauer-Academy.

Durch die bessere technische Ausstattung wird es möglich, die Inhalte noch besser und intensiver zu vermitteln. Insbesondere die Workshops für Männer haben eine durchschlagende Wirkung, wenn sie die praktizierten Genitalverstümmelungen vor Augen geführt bekommen.

Die Männer können die drastischen Bilder und Videos kaum ertragen und sie sind schockiert. Vielen war überhaupt nicht klar, was sie da als kulturelle Tradition fordern und was sie ihren Frauen und Kindern antun. Derartige Workshops beschleunigen den Umdenkprozess in der männerdominierten Samburu-Gesellschaft enorm.

Die Workshops werden nun auch intensiv von den lokalen Behörden und der Polizei unterstützt und gefördert. Deren Anwesenheit wertet die Workshops der Umoja-Frauen enorm auf.

Für die Frauen sind die Workshops Augenöffner in zweierlei Hinsicht:

- a) Sie bekommen viel mehr Unterstützung für die Beendigung der Genitalverstümmelung und fühlen sich gestärkt.
- b) Aufklärung über ihre Rechte laut kenianischem Gesetz macht ihnen Mut, ihre Rechte auch einzufordern.

Den ausführlichen Bericht finden sie hier:

<http://fk-umoja.com/fgm-workshops/>

Das Garten-Training-Projekt



Zur Erhöhung und Sicherung des Einkommens der Umoja-Frauen werden wir künftig verstärkt die Ausbildung von engagierten Dorfmitgliedern fördern mit dem Ziel, dass sie nicht mehr auf fremde Hilfe angewiesen sind und ein ausreichendes Einkommen für sich und ihre Familien erwirtschaften können.

Die Ernährungssicherheit ist ein wichtiges Thema in marginalisierten Gebieten in Afrika wie der Umoja Uaso Women Group in Samburu County. Armut ist weit verbreitet, hohe Analphabeten-Raten, eine rück-schrittliche Kultur, raues Wetter, Unsicherheit und fehlende oder langsame Entwicklung kennzeichnen das Gebiet. Die Umoja-Frauen leben in einer traditionellen Samburu-Kultur und ursprünglich war die Viehhaltung die Hauptgrundlage für ihren Lebensunterhalt. Aufgrund der Unsicherheit durch Viehdiebstahl und der ungünstigen klimatischen Bedingungen (Klimawandel) in der Region ist die Viehhaltung keine sichere Lebensgrundlage mehr und macht wirtschaftliche Alternativen erforderlich.

Die Umoja Uaso Women Group und der Freundeskreis Umoja - Friends of Umoja e.V. (FKU) beschlossen daher schon Ende 2016, ein Gartenprojekt zu starten, das ein Gewächshaus und Sackgärten umfasste. Das Projekt kam ursprünglich sehr gut voran, aber irgendwann geriet es aufgrund kultureller Einflüsse immer wieder ins Stocken. Umstellungen fallen schwer und brauchen Zeit, besonders da die Samburu-Frauen nicht an Landwirtschaft gewöhnt sind. Die meisten Umoja-Frauen sind auf halbem Wege stehen geblieben und ignorieren die Gartenarbeit, da sie nicht zu ihrem kulturellen und wirtschaftlichen Standbein gehört. Der Preis für einen Bund Grünkohl/Spinat ist nicht viel im Vergleich zu einem Liter Kuhmilch. In den Augen der Samburu-Frauen ist es halt einfacher eine Kuh zu melken, als einen Garten zu bestellen.

Aber Diana Nadung'u schenkte dem Obst- und Gemüseanbau weiter eine sehr hohe Aufmerksamkeit und machte bis heute weiter. Deshalb wurde Diana Nadung'u Nkop für das Garten-Training-Projekt ausgewählt, da sie die leidenschaftliche Dorfgärtnerin ist.

Das Training wird vor Ort vom Drylands Natural Resources Center (DNRC) durchgeführt und befasst sich mit ökologischer Landwirtschaft. Die Ausbildung vor Ort hat den Vorteil, dass weitere interessierte Frauen aus dem Dorf zur Teilnahme bewegt werden können; die Zahl der Kurs-Teilnehmerinnen ist nicht begrenzt.

Außerdem können die Gärten während der praktischen Übungen teilweise angelegt werden, was den Projektstart nach dem Kurs erleichtert. Die Grundlagen des Gartenbaus werden vermittelt: Bodenbearbeitung, Aussaat, Bewässerung, Schädlingsbekämpfung, Ernte, Wertschöpfungskette für ihre Produkte, Zugang zu Märkten, Preisgestaltung, Ersparnisse und Rückfluss der Einnahmen für Re-Investitionen und Nachhaltigkeit.

Detaillierte Informationen zu diesem bemerkenswerten Projekt, der Finanzierung, der Durchführung und Nachhaltigkeit sowie eine Danksagung aus Umoja finden Sie hier:

<http://fk-umoja.com/garten-training-projekt/>

Wir werden über das Projekt weiter berichten.

Rund um die Schule

Das kenianische Bildungssystem im Wandel

Die Schließungen der Schulen im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie, die Einführung von Sonderschuljahren, Änderungen des gesamten Bildungssystems und Umstellung auf ein neues Curriculum innerhalb kürzester Zeit sind eine echte Herausforderung für alle Beteiligten. Es bleibt abzuwarten, ob das kenianische Bildungsministerium weitere Anpassungen bzw. Änderungen vornehmen wird.

An der Umoja Muehlbauer Academy (UMA) wurden diese Herausforderungen bestens gemeistert. Einen ausführlichen Bericht über die genannten Änderungen und Fallbeispiele des neuen kompetenzbasierten Unterrichts finden Sie hier: <http://fk-umoja.com/wp-content/uploads/2021/10/Nr-07-2-Das-kenianische-Bildungssystem-im-Wandel.pdf>



P+7 Patenschaften Jahresbericht 20/21

Wegen der Corona-Schulschließungen im Jahr 2020 konnten wir zunächst keinen Bericht vorlegen. Durch die grundlegende Änderungen des kenianischen Bildungssystems und den umfassenden Bericht aus Umoja waren wir Ende August in der Lage, unseren Patinnen und Paten einen ausführlichen Bericht über das Sonderschuljahr 2020/2021 zuzusenden.

Die Umstellungen im Bildungssystem waren und sind für alle Beteiligten gleichermaßen eine sehr große Herausforderung. Trotz der problematischen Umstellungsphase hat man an der Umoja Muehlbauer Akademie durch das hohe Engagement der Schulleitung und aller Lehrkräfte beachtlich gute Resultate erzielt.

Die Situation in der Schule.

Die schulische Entwicklung der Kinder ist positiv und wird sich weiter festigen, da die Umstellungsprozesse der kenianischen Regierung nun hoffentlich abgeschlossen sind.

Alle Mädchen wurden auf ihre Gesundheit untersucht, es gibt keine Fälle von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM), Frühehe, frühen Schwangerschaften, sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und Unterdrückung.

Dies gilt nicht nur für die Mädchen des P+7-Projekts, sondern auch für die allgemeine Schülerschaft der Schule. Der Gesundheitszustand aller Schulkinder zum Ende des Schuljahres im Juli war gut und Berichte über schwere Infektionen lagen nicht vor.

Die Schülerzahl beläuft sich derzeit auf 268, davon 91 Jungen und 177 Mädchen.

Von den 268 Kindern stehen 103 = 39 % unter dem besonderen Schutz des P+7-Programms. Es sind 96 Mädchen und 7 Jungen, denen durch P+7-Patenschaften eine sehr gute Primärbildung ermöglicht wird mit dem gleichzeitigen Schutz der Mädchen vor Genitalverstümmelung.

Ersatzpatenschaft dringend gesucht

Leider kann eine Patin die Patenschaft nicht fortsetzen und daher suchen wir dringend für das Patenkind eine neue Patin oder neuen Paten, damit der Schulbesuch des Mädchens auch für die kommenden Jahre gesichert ist.

Es handelt sich um eine Patenschaft aus dem Jahr 2019 und die Schulgelder für das Patenkind in den Jahren 2019, 2020 und 2021 wurden gezahlt.

Somit verbleibt eine Laufzeit von 6 Jahren für diese Ersatzpatenschaft. Die jährlichen Schulgeld-Zahlungen betragen 180,00 Euro und somit ergeben sich für die Restlaufzeit insgesamt 1.080,00 Euro. Die Zahlung für das Jahr 2022 wird zum 15. Januar 2022 fällig.

Bitte helfen Sie uns, eine Patin oder einen Paten zu finden. Als Ansprechpartnerin steht Ise Stockums unter isestockums@freenet.de oder unter 02181-7046203 sehr gerne zur Verfügung.

Elterntag

Am Freitag, den 13. August 2021, hielt die Umoja Muehlbauer Academy (UMA) eine Jahreshauptversammlung ab, zu der sie die Eltern und Interessenvertreter einlud, um einen Statusbericht über die allgemeinen Fortschritte der Schule zu präsentieren. Etwa 300 Personen waren anwesend, was eine überwältigende Beteiligung war, mehr als erwartet. Das Klassenzimmer bot nicht allen Platz und einige Eltern mussten draußen auf der Veranda sitzen.

Die hohe Beteiligung der Eltern zeigt, dass sie der Schule die nötige Aufmerksamkeit schenken, um sich mit dem Umfeld vertraut zu machen, in dem ihre Kinder aufwachsen. Die Akademie ist bestrebt, eine Nische zu schaffen, die sich von der Masse der

staatlichen Schulen abhebt, die nicht die erforderliche Qualität für das Lernumfeld der Kinder und die Arbeitsatmosphäre des Lehr- und Betreuungspersonals bieten. Ein solcher Indikator, der die Schule als einzige private Akademie unter den 10 Schulen im Umkreis von 6-15 KMS in der Gegend einzigartig machte, ist, dass die Schule bei den nationalen Prüfungen für das Kenya Certificate of Primary Education (KCPE) im März 2021 die besten Ergebnisse erzielte und von 163 Einrichtungen auf Platz 3 im Bezirk lag. Dies trug dazu bei, die Anmeldezahlen in die Höhe zu treiben, da viele Eltern davon überzeugt waren, dass es einen Mehrwert bringt, ihre Kinder auf eine private Einrichtung zu schicken.



Die Tagesordnung wurde wie folgt festgelegt:

- a) Gebete
- b) Selbstvorstellung der Schulvertreter
- c) Einführung in die Sitzung durch den Schulkoordinator/Manager Tom Lolosoli
- d) Schul- und Unterrichtsentwicklung; Bericht des Schulleiters Samuel Opiyo
- e) Förderung der Schule: Anmerkungen durch Schulverwalter/Lehrer Conrald Owiyoh
- f) Managementbericht des Schulkoordinators Tom Lolosoli
- g) Tagung der Eltern
- h) Wahlen des Elternbeirates
- i) Sonstiges
 - Schließung der Versammlung
 - Treffen des Elternbeirats und der Eltern der Klasse 8 nach der Versammlung

Die stetige Weiterentwicklung der Umoja-Muehlbauer-Academy (UMA) zu einer der führenden Einrichtungen für Primärbildung mit Platz 3 im gesamten Samburu-Bereich ist bemerkenswert und sehr erfreulich.

Es zeugt von dem begeisterten Engagement des Schulmanagements, der Schul-Leitung und -Verwaltung, des gesamten Lehrkörpers und aller Angestellten sowie der Elternschaft. Sie haben den absoluten Willen, die Schule zu einer renommierten Bildungseinrichtung in Kenia zu machen.

Tom Lolosoli stellt hierzu fest: *Ohne die großartige Unterstützung unserer lang-jährigen Sponsoren und Spender wären solche Erfolge nie möglich gewesen und wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die zu diesem außergewöhnlichen Erfolg beitragen.*

Wer den detaillierten und sehr ausführlichen Bericht anhand der oben aufgeführten Tagesordnung lesen möchte, findet ihn hier:

<http://fk-umoja.com/elterntag-an-der-umoja-muehlbauer-academy-2/>

Ausbau der Sanitäranlagen

Nach dem erfolgreichen Ausbau des Schulgebäudes im Jahr 2019 mit Fördergeldern des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) haben wir im Juni 2021 einen weiteren Antrag auf Fördergelder für den Ausbau der Toilettenanlagen gestellt.

Die Antragstellung erfolgte wieder in Zusammenarbeit und unter der Federführung des Tatort-Verein in Köln, wofür wir sehr dankbar sind.

Es wurden 36.347,81 Euro beantragt, wovon 25%, also 9.086,96 Euro, als Eigenleistungen zu erbringen sind. Die Eigenleistungen werden zu je 50 % vom Tatort-Verein und von uns getragen.

Unseren Anteil in Höhe von 4.543,48 Euro konnten wir durch eine weitere großzügige Spende von „action five“ in Bonn absichern, wofür wir uns nochmals herzlich bedanken.

Der Antrag liegt bei bengo-Engagement Global/BMZ unter der Projektnummer P6234 vor. Am 1. September erhielten wir die Information, dass noch eine größere Anzahl von Anträgen bearbeitet werden muss. Daher

warten wir nun auf die Prüfung und Genehmigung unseres Antrages.

Wir sind zuversichtlich, dass wir bald eine positive Entscheidung erhalten und dann sofort mit dem Ausbau begonnen werden kann.

In Vorbereitung auf die Antragstellung wurde eine ausführliche Projektbeschreibung erstellt, die Sie hier finden:

<http://fk-umoja.com/ausbau-der-sanitaeranlagen/>

Neue Ausstattung für die Küche: Kochöfen, Wasserleitung und Regale

Aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen reichte der zuerst installierte 200-Liter-Kessel nicht mehr aus, um die Schule ausreichend mit Schulmahlzeiten zu versorgen.

300-LITER-KESSEL

In der ersten Märzwoche wurde der Auftrag für den 300 Liter fassenden Sufuria (großer Kochtopf) und Jiko (Ofen), wie er in der Region genannt wird, erteilt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Mai.



Im Vordergrund der auf einem Betonsockel installierte neue 300 Liter Kochöfen.

40-LITER-KESSEL FÜR DIE ZUBEREITUNG VON MAHLZEITEN FÜR DAS SCHULPERSONAL

Ebenfalls im Mai bestellte die Schule einen 40-Liter-Kochkessel für die Schulspeisung, der zwei Töpfe mit je 20 Litern Fassungsvermögen hat und vom gleichen Unternehmen in kürzerer Zeit installiert wurde.

NEUE WASSERLEITUNG VON DER ENTSALZUNGSANLAGE

Es wurde eine neue Wasserleitung von der Entsalzungsanlage zur Küche verlegt, um die Zubereitung der Speisen und Getränke mit gereinigtem und entsalztem Wasser zu ermöglichen. Die anderen vorhandenen Wasserhähne liefern ungefiltertes Rohwasser aus dem Bohrloch, das für die Reinigung verwendet wird.

Die Kosten von hochgerechnet 200,00 € für den Wasseranschluss wurden durch allgemeine Spenden getragen, die im Mai 2021 nach Umoja überwiesen wurden.

Mit folgenden Spenden konnten die Kochöfen finanziert werden:

- a) Biohaus-Stiftung, Paderborn 3.000,00 €
- b) Tatort-Verein, Köln 1.200,00 €
- c) TOTAL 4.200,00 €

und wir bedanken uns nochmals für diese tatkräftige Unterstützung.

Von den insgesamt 4.200,00 € wurden für die Beschaffung der Öfen nur 3.373,50 € ausgegeben und es verblieb ein Rest von 826,50 €. Nach Freigabe der Restsumme durch die Sponsoren wurden die Gelder in Absprache mit Tom Lolosoli wie folgt eingesetzt:

- 1) Etwa 200,00 € für die Ausstattung der neuen Schulküche mit Regalen zur Unterbringung von Kochgeschirr und Kochutensilien.
- 2) Etwa 626,00 € für die Anschaffung von Schulbüchern.

Die Schule wird in den kommenden Jahren eine maximale Schülerzahl von 320 erreichen. Mit den jetzt verfügbaren Kochöfen ist genügend Kapazität vorhanden, um Schulmahlzeiten für alle Kinder zu kochen. Die Küche der Umoja-Muehlbauer-Academy ist somit bestens und vorschriftsmäßig für die Zubereitung von Schulmahlzeiten ausgerüstet.

Einen detaillierten Bericht mit vielen Bildern finden Sie hier.

<http://fk-umoja.com/neue-ausstattung-fuer-die-schulkueche/>

Neue Dachrinnen für das Schulgebäude

Das Schulgebäude wurde beidseitig mit neuen Dachrinnen versehen, um Regenwasser aufzufangen. Von den Dachrinnen führen Zuleitungsrohre zum Regenwasser-Reservoir. Dort wird das Wasser gespeichert und als Trinkwasser für die Tiere und Gießwasser für die Pflanzen auf dem Schulgelände genutzt. Das ermöglicht die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern auf dem Gelände.



Die Kosten für dieses Projekt in Höhe von rund 1.000,00 € wurden von unserem Kooperationspartner, dem Tatort-Verein in Köln getragen.

Hiermit möchten wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit und die Unterstützung unserer Projekte bedanken.

Gittertür für den neuen Schultrakt



Nach mehreren Einbruchsversuchen wurde der Eingang zum neuen Schultrakt mit einer Gittertür gesichert. Die Kosten in Höhe von etwa 600,00 € trug unser Kooperationspartner, der Tatort-Verein aus Köln. Dafür nochmals vielen Dank.

Sicherheitsbeleuchtung für das Schulgelände

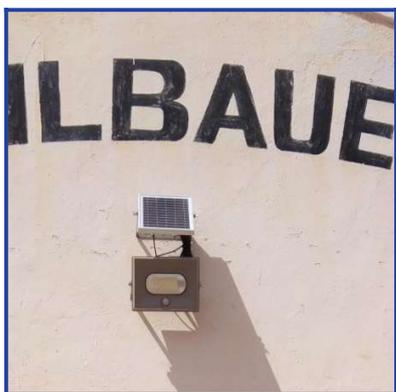
Weil immer wieder versucht wurde einzubrechen oder Menschen aus der Nachbarschaft nachts die offen zugänglichen Toiletten benutzten oder versuchten Wasser zu zapfen, wurde beschlossen, eine Sicherheitsbeleuchtung zu installieren.

Der Nachtwächter patrouilliert zwar, aber kann auf dem sehr großen Gelände nicht überall gleichzeitig sein. So war es bei Dunkelheit immer ein Katz und Maus-Spiel mit den Eindringlingen.

Die Sicherheitsbeleuchtung gibt dem Nachtwächter nun einen besseren Überblick und wird künftig Eindringlinge abschrecken.

Sicherheitsbeleuchtung am Schulgebäude

Es wurden 7 Solarleuchten am Schulgebäuden installiert und in Betrieb genommen. Jede Leuchte hat ein eigenes Solarpanel, das separat montiert, aber mit einem Stromkabel verbunden ist, um die Solarleuchte tagsüber aufzuladen. Außerdem verfügen sie über eine Fernsteuerung, mit der die Einstellungen je nach Bedarf angepasst werden können. Zu den Einstellungen gehören Ein/Aus-Schalter, Bewegungssensor, 4 Stunden oder 6 Stunden Betrieb.



Sicherheitsbeleuchtung Schulgelände

Es wurden 8 Solar-Straßenlaternen 120W auf kreisförmigen Masten mit einem Durchmesser von 75mm und einer Höhe von je 4m montiert. Die Masten sind in einem 1m großen Loch installiert und mit einem Beton der Klasse 20/20 verstärkt. Bei den Solarleuchten handelt es sich um einen integrierten Typ mit Solarmodul, Licht in der gleichen Halterung und einer Fernbedienung.



Dadurch werden auch die Wassertanks und die Brunnen-/Entsalzungsanlage besser geschützt. Die Kosten von insgesamt 2.060,00 € wurden durch frei verfügbare Spenden getragen.

Vereinsnachrichten

Konfirmationskollekte geht nach Umoja

Lars Wiechern, der Sohn unseres Vereins- und Team-Mitglieds Corinna Wiechern, hat anlässlich seiner Konfirmation am 1. Mai 2021 vorgeschlagen, die Kollekte für Schulmahlzeiten an die Umoja Muehlbauer Academy in Kenia zu spenden.

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Stieldorf in Königswinter konnten Vorschläge machen, welche gemeinnützige Organisation die Spende erhalten soll. Lars schlug vor, die Umoja Muehlbauer Academy, eine private Grundschule im Frauendorf Umoja im Norden Kenias, zu begünstigen. Sein Vorschlag wurde angenommen.

Am 16.06.2021 erhielten wir die großzügige Spende von 374,93 € auf unserem Spendenkonto und werden das Geld zeitnah nach Umoja überweisen.

Ein Dankeschreiben ging an die Kirchengemeinschaft in Stieldorf für diese wunderbare Hilfe.

Durch das Engagement seiner Mutter für die Frauen und Kinder in Umoja erfuhr Lars viel über die Lebensbedingungen und die Sorgen und Nöte der dortigen Bevölkerung und vor allem, wie wichtig die Schule für die Kinder ist. Neben einer sehr guten Bildung erhalten die Kinder an der Schule täglich ein Frühstück und ein nahrhaftes Mittagessen. Für viele Kinder sind das die einzigen Mahlzeiten, die sie erhalten, weil viele aus sehr armen Familien kommen, wo regelmäßige tägliche Mahlzeiten nicht selbstverständlich sind.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Lars für sein Mitgefühl und seine Solidarität mit den Kindern und Jugendlichen in Umoja und wünschen ihm alles Gute. Und wer weiß, vielleicht besucht er als junger Mann einmal selbst die Schule in Umoja.

Vorwissenschaftliche Arbeit Antonia Schleper

Die 18-jährige Antonia Schleper, gebürtig aus Darmstadt und seit 2008 mit Wohnort in Wien, Österreich, ist sehr an der afrikanischen Kultur interessiert und bei ihren Recherchen auf das Frauendorf Umoja aufmerksam geworden. Im Rahmen ihrer Matura (Abitur), die Ende Mai abgeschlossen sein wird, hat Antonia Schleper eine Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA) verfasst, die maßgeblich mit zur Note zählt. Sie erhielt dafür die Note 1 und dazu gratulieren wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich.

Zusammen mit Birgit Virnich haben wir Antonia Schleper sehr gerne bei ihrer Arbeit mit Fakten unterstützt und wir erhielten nun die Vorwissenschaftliche Arbeit mit folgenden Anmerkungen:

„Vielen Dank nochmal für Ihre zahlreichen Kommentare, die sehr hilfreich und wichtig waren! Ich möchte mich nochmals sehr herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, die mir sehr geholfen hat!

Rückblickend bin ich über die Wahl dieses Themas sehr froh, da ich sehr viel Neues über

die Kultur und die Traditionen dazugelernt habe. Ganz besonders hat mich aber der Zusammenhalt und der Mut der Frauen berührt.

Mir persönlich hat die Arbeit auch geholfen, über meine Interessen klarer zu werden. Jedenfalls plane ich derzeit, sobald es Corona zulässt, ein freiwilliges soziales Jahr in Afrika einzulegen.

Vielen Dank nochmal für Ihre Hilfe!“

Derzeit ist ein mehrmonatiger Aufenthalt ab Oktober in einem Freiwilligenprojekt mit Kindern in Kisumu/Kenia geplant. Im Anschluss, etwa Januar/Februar 2022 werden ihre Eltern nach Kenia kommen, um einen gemeinsamen Urlaub zu verbringen. Dabei ist auch der Besuch in Umoja vorgesehen, um Rebecca Lolosoli und die Mitglieder der Umoja-Frauengruppen kennenzulernen.

Die Vorwissenschaftliche Arbeit finden Sie hier:

<http://fk-umoja.com/vorwissenschaftliche-arbeit-ueber-umoja/>

Freundeskreis Umoja – Friends of Umoja
e.V.

Röntgenstr. 14, 41515 Grevenbroich,
Deutschland

Kontakt: Ise Stockums

Tel.: +49 (0) 2181 7046203

Mail: info@fk-umoja.org

Homepage: www.fk-umoja.org

Registergericht:

Amtsgericht Mönchengladbach

Registernummer: VR 5134

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz (UStG):
114/5872/6859

Spendenkonto:

Sparkasse Neuss

BIC: WELADEDNXXX

IBAN: DE87 3055 0000 0093 4932 86

Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung
geben Sie bitte im Verwendungszweck auch
Ihre **vollständige Adresse** an.

Datenschutz:

Zum Zweck des Versandes des Newsletters
werden folgende Daten gespeichert: Name,
Vorname, Mailadresse und Wohnort. Auf die-
se Daten hat der Vorstand des Freundeskrei-
ses Zugriff. Sie können den Newsletter jeder-
zeit durch eine Mitteilung an eine der oben
genannten Kontaktdaten abbestellen.

Autoren- und Bildnachweis:

Texte: Ise Stockums

Fotos: Tom Lolosoli